

Dynamik in ländlichen Räumen

Dr. Patrick Küpper

Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen



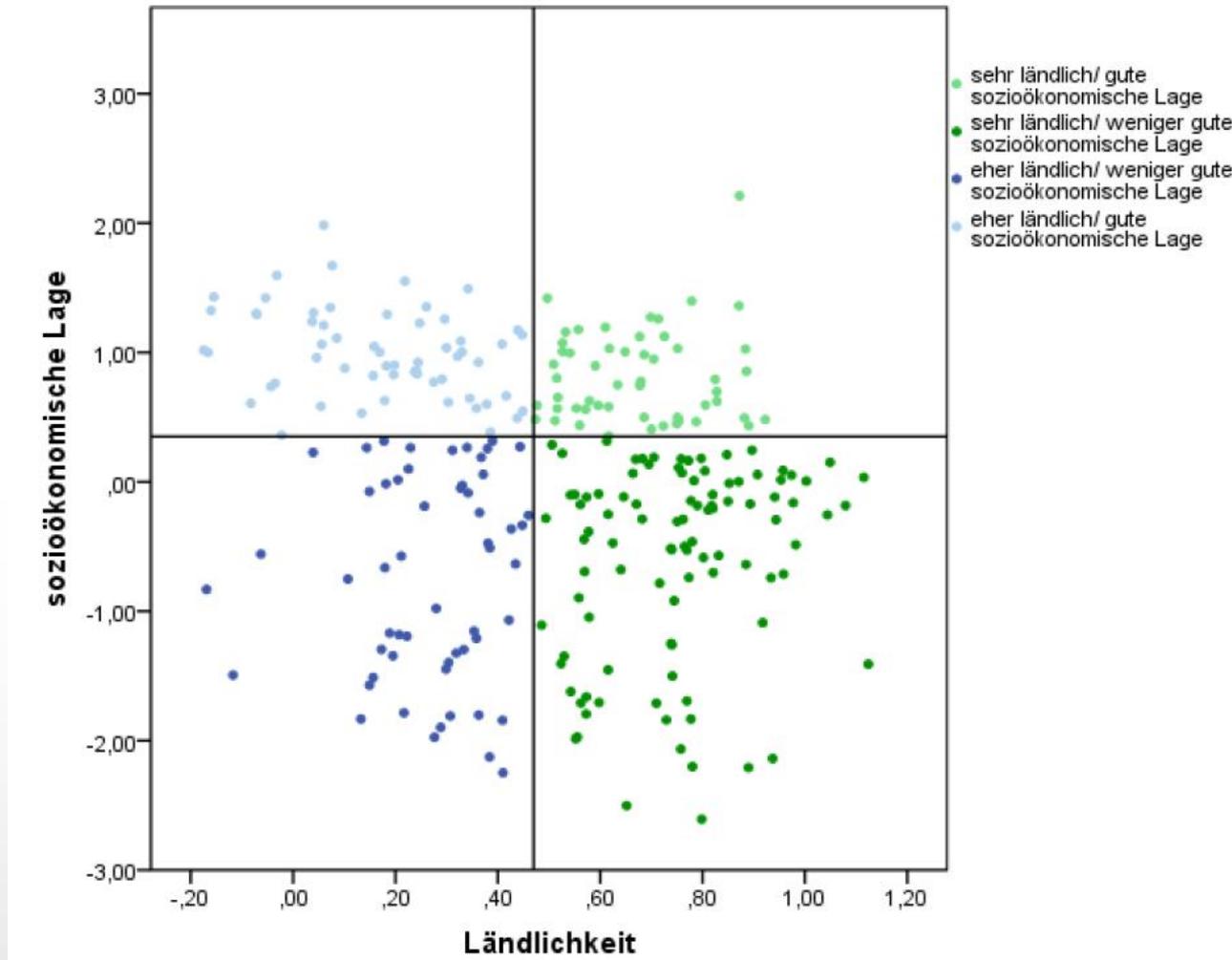
Sind ländliche Räume „abgehängt“?

Patrick Küpper

Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen

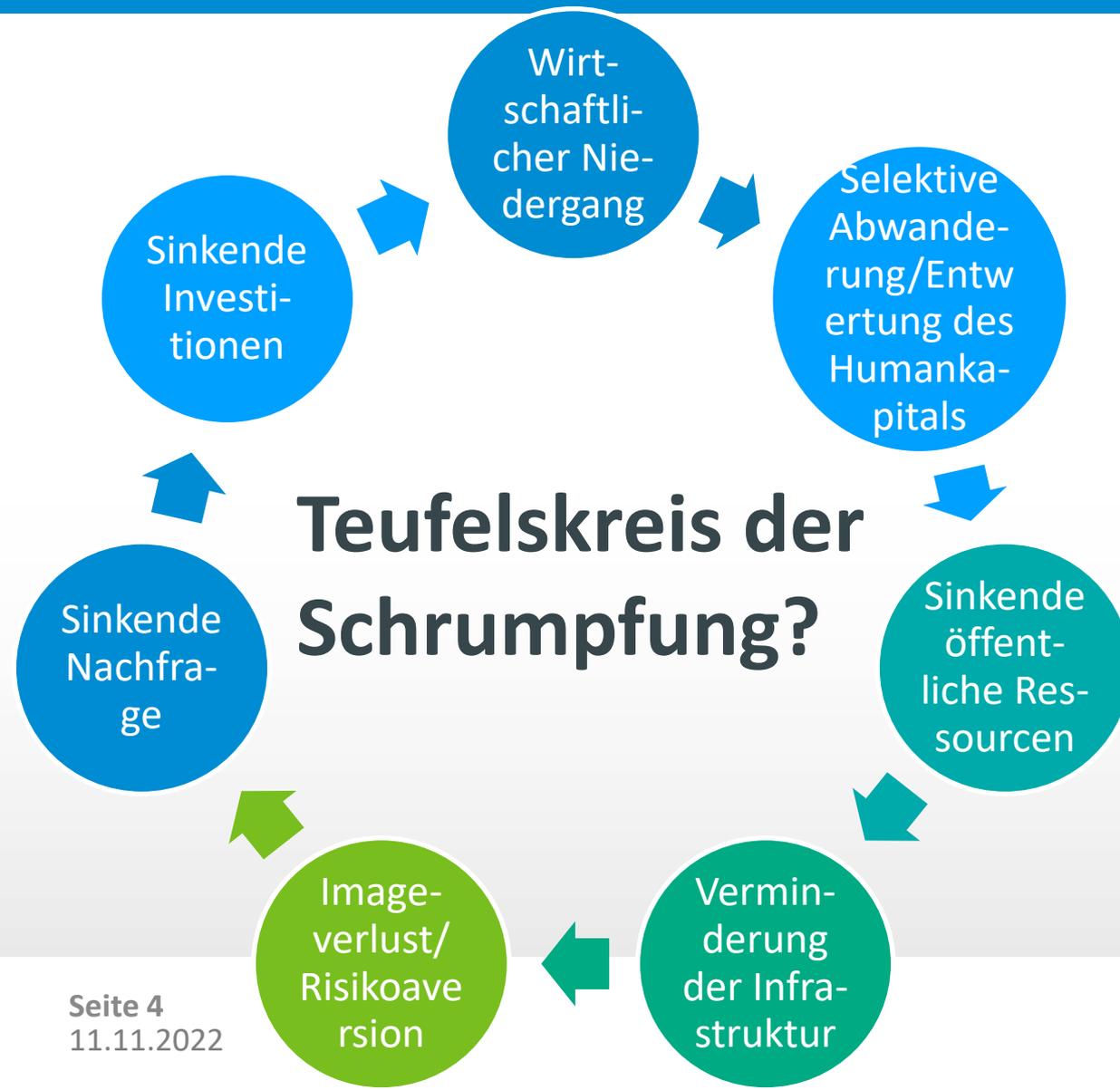
Stendal, 11.11.2022

Kein Zusammenhang zwischen sozioökonomischer Lage und Ländlichkeit

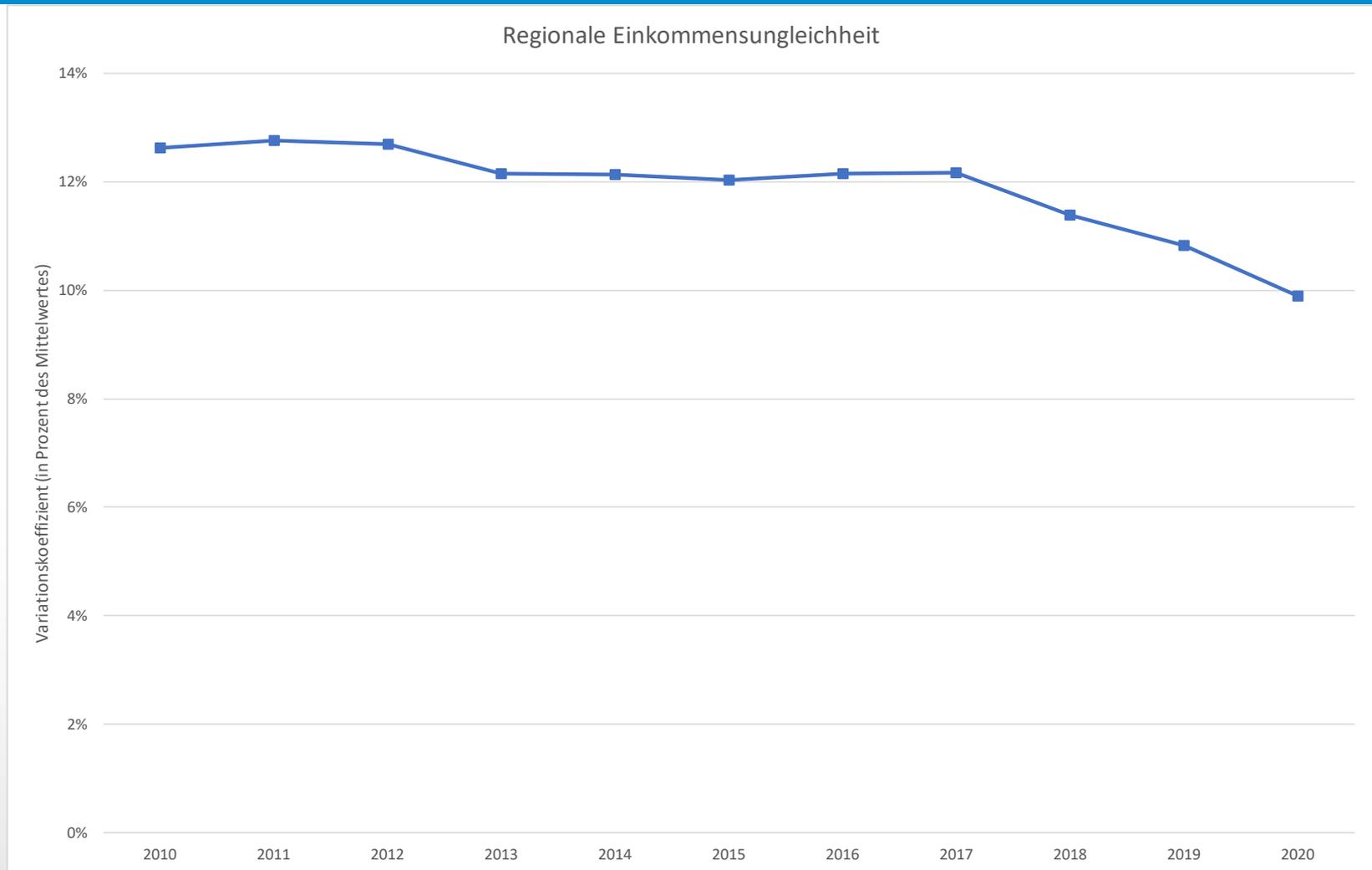


Quelle: Küpper, 2016.

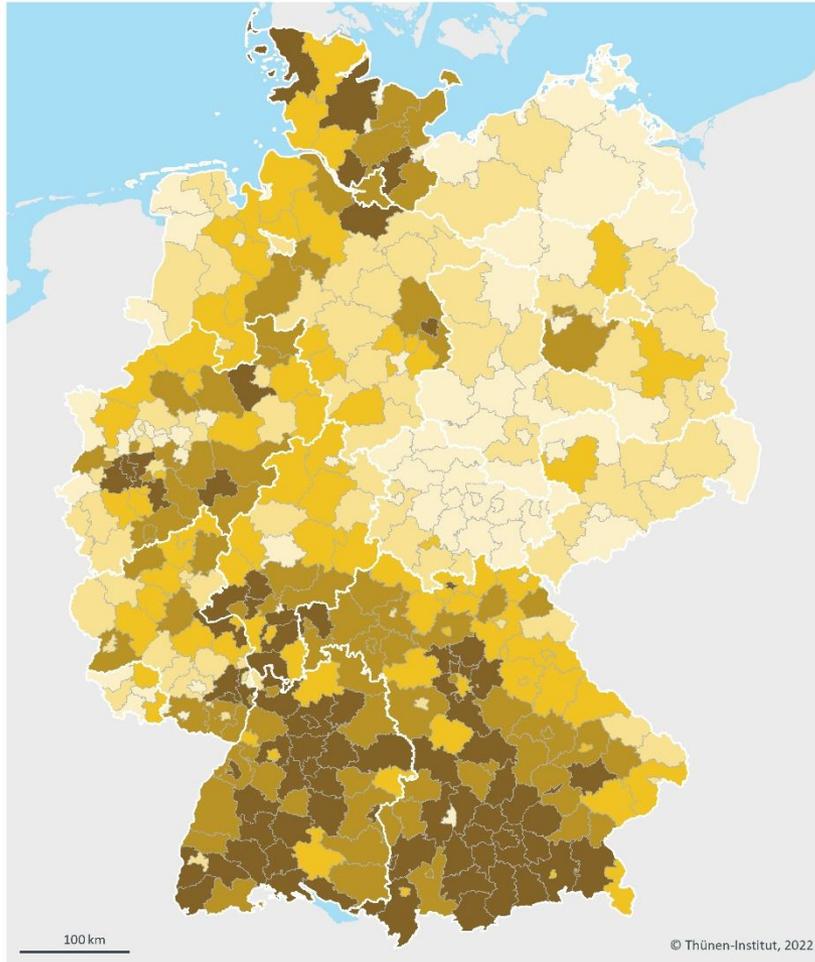
Sich selbst verstärkende Schrumpfung



Entwicklung der regionalen Einkommensungleichheit von 2010 bis 2020 (Variationskoeffizient)



Regionale Einkommensungleichheit (verfügbares Einkommen) 2020



Verfügbares Einkommen pro Person in den Kreisen Deutschlands im Jahr 2020

Anmerkung: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle:

Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1995 bis 2020

Reihe 2, Kreisergebnisse Band 3

Stand Nov. 2021

<https://www.statistikportal.de/de/vgrdl>

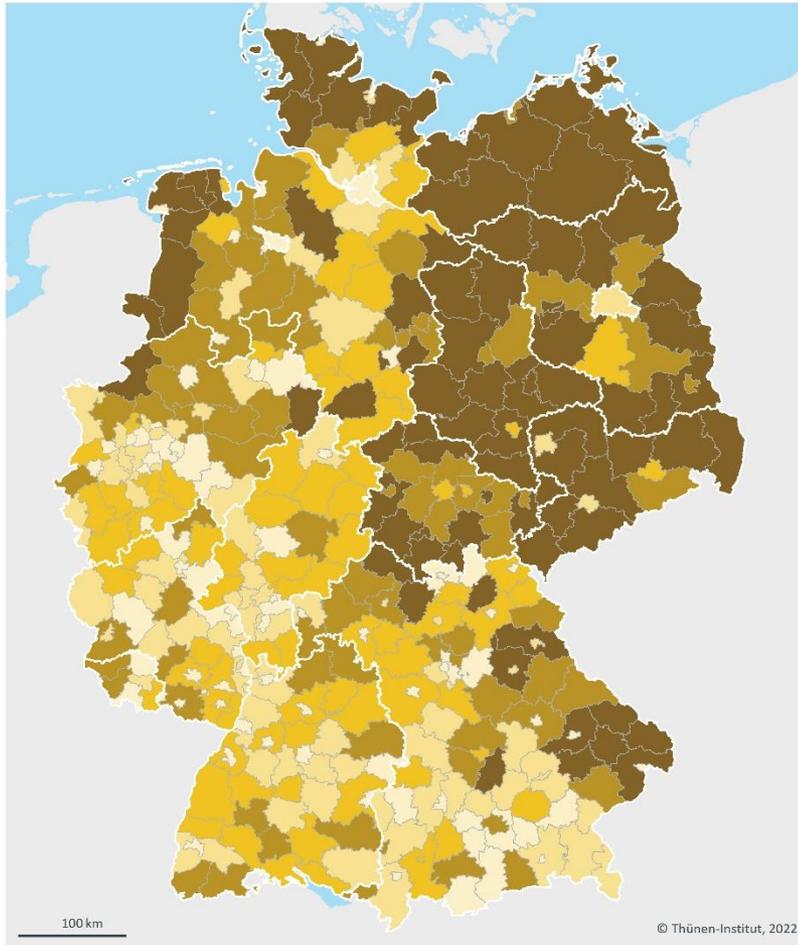
© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg;

VG250, © GeoBasis-DE / BKG 2021

in Euro

-  17.365 bis 21.623 (81 Kreise)
-  > 21.623 bis 22.872 (80 Kreise)
-  > 22.872 bis 23.986 (80 Kreise)
-  > 23.986 bis 25.305 (80 Kreise)
-  > 25.305 bis 36.686 (80 Kreise)

Entwicklung der verfügbaren Einkommen in den Kreisen von 2010 bis 2020



Reale Entwicklung des verfügbaren Einkommens pro Person in den Kreisen Deutschlands von 2010 bis 2020

Anmerkung: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, inflationsbereinigt (Basisjahr 2015)

Quelle:

Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1995 bis 2020

Reihe 2, Kreisergebnisse Band 3

Stand Nov. 2021

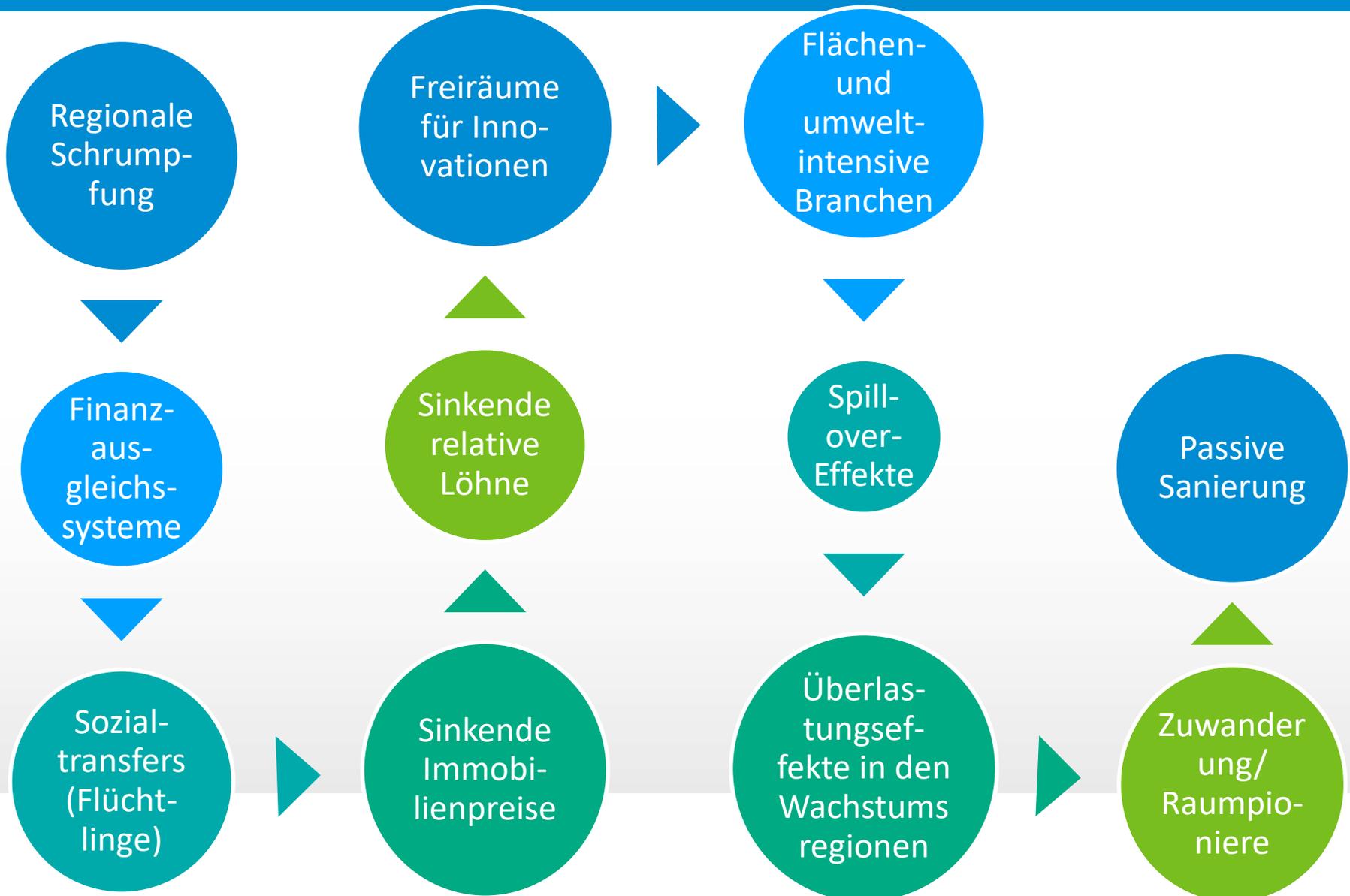
<https://www.statistikportal.de/de/vgrdl>

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; VG250, © GeoBasis-DE / BKG 2021

in Prozent

- 17,86 bis 37,45 (79 Kreise)
- > 37,45 bis 41,30 (78 Kreise)
- > 41,30 bis 44,24 (82 Kreise)
- > 44,24 bis 48,44 (80 Kreise)
- > 48,44 bis 61,67 (81 Kreise)

Bremseffekte der Schrumpfung als Ansatzpunkte ländlicher Entwicklung



Ansatzpunkte zur Förderung ländlich-peripherer Räume

Patrick Küpper

Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen

Stendal, 11.11.2022

Bestimmungsfaktoren der Wirtschaftskraft

- Agglomerationseffekte (nur Landeshauptstädte) und Verkehrsinfrastruktur nicht mehr bedeutsam
- Pfadabhängigkeit auf Grund der Branchenstruktur
- Sozialkapital (bürgerschaftliches Engagement, konservative Werte, Unternehmertum) signifikant
- Wissensinfrastruktur und Humankapital als verbleibende Politikoption
- Einfluss von Förderung strittig

Quelle: Döring et al., 2011: 14.

Fachkräftemangel am Beispiel der Hausärzte

Biographien und „Klebeeffekte“ prägen Standortentscheidungen

- Vielfach Rückkehr nach Studium, Weiterbildung oder Berufstätigkeit
- Befragte studierten an nahen Universitäten und hielten Bindungen aufrecht
- Praktische Beweggründe: Übernahme der elterlichen Praxis, Kinderbetreuung im Familienkreis
- „Klebeeffekte“, wenn Personen erst einmal in einer Region studieren oder arbeiten
- Herausforderung: Offenbar wenige Ärztinnen und Ärzte, die aus entfernteren Regionen zuziehen

Fachkräftemangel am Beispiel der Hausärzte

Empfehlungen:

- **Bindung von Fachkräften, die in der Region aufgewachsen oder dort tätig sind**
- Abiturienten aus der Region für eine Rückkehr nach dem Studium begeistern (Landarzt-Stipendien, Kampagnen an Studienorten, Kontakthalten)
- Studierenden Karrieremöglichkeiten in ländlichen Regionen aufzeigen (Akademische Lehrpraxen, Mentoring, attraktive Praktika, Kooperation mit Hochschulen)
- Dezentrale Universitätsstandorte erhalten und ausbauen
- Berufseinsteiger und deren Familien vor Ort halten (Jobs für Partner, soziale Integration, Standortattraktivität)

Integration von Geflüchteten und Migranten

“Wir in Wittmund sind offen für Migranten, vor allem solche aus Holland und Nordrhein-Westfalen.”

(Vertreter von Wittmund, 2015)

Integration von Geflüchteten und Migranten

- Herstellung eines Kunstwerks mit Schweißerprüfung
- Gemeinsame Renovierung eines Dorfgemeinschaftshauses von lokalen Bürgern und Geflüchteten
- Angebot von Schnupperpraktika und Kompetenzgestellungsangeboten
- Sportverein bietet Sprachkurse an und versucht, Migranten in die Teams zu integrieren
- Landfrauen schreiben ein Rezeptbuch zusammen mit zugewanderten Frauen und organisieren Kochkurse
- Willkommensagentur berät zu regionalen Angeboten und vermittelt Paten
- => großes Anfangsengagement bei Bürgern und Unternehmen
- => Ernüchterung wegen Problemen, Abwanderung und Einbettung in institutionelle Angebote

Chancen der Digitalisierung nutzen und Moden kritisch prüfen

IP Garten

Telepräsenzlernen

SmartVillage
mit Online-
LEH

Teleradiologie

Fazit

Patrick Küpper

Thünen-Institut für Lebensverhältnisse in ländlichen Räumen

Stendal, 11.11.2022

Chancen nutzen und Herausforderungen begegnen

- Ländlich bedeutet nicht strukturschwach und Strukturschwäche kann sich verringern
- (Wissensintensive) Industrien vs. kaum wissensintensive DL und Arbeitsplätze für Akademiker
- Wenig soziale Probleme und viel Engagement vs. ausdünnende Netzwerke, Migration als neue Herausforderung
- Digitalisierung als Chance, Mode und Herausforderung

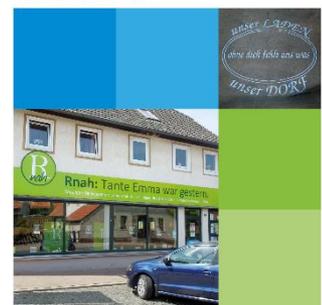


www.landatlas.de

Ländliche Regionen entwickeln:
Erkenntnisse der Begleitforschung zum Modellvorhaben Land(auf)Schwung für die Praxis
Patrick Kuepper, Jessica Brenning, Christian Behrholz, Tobias Mettenberger, Kim Polkemann, Cicilie Tüjler



Dynamik der Nahversorgung in ländlichen Räumen verstehen und gestalten
Impulse für die Praxis
Winfried Eberhard, Patrick Kuepper, Matthias Seel



Praxisbroschüren kostenlos bestellbar bei patrick.kuepper@thuener.de

Hinweis zum Weiterlesen:

- Küpper P, Brensing J, Bergholz C, Mettenberger T, Pollermann K, Tuitjer G (2021) Ländliche Regionen entwickeln: Erkenntnisse der Begleitforschung zum Modellvorhaben Land(auf)Schwung für die Praxis. Online unter: https://literatur.thuenen.de/digbib_extern/dn063341.pdf
- Küpper P, Mettenberger T (2020) Regionale Anpassungsstrategien der Daseinsvorsorge für schrumpfende ländliche Räume. Europa Regional 26(3):22-39. Online unter: https://literatur.thuenen.de/digbib_extern/dn063502.pdf
- Becker S, Hundt C, Küpper P (2020) Kommunale Strategien zur Entwicklung ländlicher Räume [online]. Inf Polit Bildung 343(2):50-64. Online unter: <https://www.bpb.de/izpb/laendliche-raeume-343/>
- Eberhardt W, Küpper P, Seel M (2021) Dynamik der Nahversorgung in ländlichen Räumen verstehen und gestalten : Impulse für die Praxis. Braunschweig. Online unter: https://literatur.thuenen.de/digbib_extern/dn064077.pdf
- Küpper P, Mettenberger T (2019) Was zieht Hausärztinnen und Hausärzte in periphere ländliche Räume? Ländlicher Raum (ASG) 70(3):16-19
- Küpper P, Peters JC (2019) Entwicklung regionaler Disparitäten hinsichtlich Wirtschaftskraft, sozialer Lage sowie Daseinsvorsorge und Infrastruktur in Deutschland und seinen ländlichen Räumen. Braunschweig. Online unter: https://literatur.thuenen.de/digbib_extern/dn059145.pdf